

# Nachbarn 60

Köln, 29. Mai 2017

## Newsletter Nummer 101

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend die Übersicht:

- 1.) Aufgabe der Autofreiheit? - aktueller Stand
  - 1.1) Gespräche mit Vermietern - erste Erfolge wurden erzielt
  - 1.2) Wirksamkeit des Anwohnerparkens
  - 1.3) Wohnungsbörse wurde eingerichtet
- 2.) Aktivitäten auf der Reservefläche neben der Parkpalette
  - 2.1) Wohnwagen-Projekt für Jugendliche - Neubezug des Wohnwagens in Vorbereitung
  - 2.2) Garten60
- 3.) Neues aus der Mobilitätsstation
  - 3.1) Neuer Fahrradanhänger Hmax
  - 3.2) Neuer großer Fahrradanhänger Hxxl verfügbar - in Kooperation mit dem Nippeser Radlager
  - 3.3) Fahrradanhänger Roland Big Boy steht jetzt draußen vor AAS 28
  - 3.4) Zwei neue faltbare Bollerwagen
  - 3.5) zwei Cash-und-Carry-Wagen aus der Reparatur zurück
  - 3.6) Neuer faltbarer Pavillon 3 mal 3 Meter
  - 3.7) Vertikutierer steht jetzt in der Mobilitätsstation
  - 3.8) Zwei Elektro-Lastenräder in Kooperation mit Naturstrom
  - 3.9) Antrag an die Stadt Köln für die Installation einer Fahrradabstellanlage für mehrere (Lasten)fahrräder auf der Fläche vor der Mobilitätsstation
- 4.) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung
  - 4.1) Neues großes Tretauto
  - 4.2) Neue Beschilderung für die 5 Gokarts, 2 Kettcars und die beiden Tretautos
- 5.) Kaffee-Kessel - aktuelles und die nächsten Termine
- 6.) Bücherwaggon
- 7.) Neue Homepage unter [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de)
- 8.) gemeinsamer Flohmarkt aller Siedlungen des Nippeser Westens am 10. Juni
- 9.) Vorfreude auf das Sommerfest am 2. September
- 10.) Autofreie Siedlung im Fernsehen
- 11.) Verschiedenes
  - 11.1) Stadtradeln 2017 - wir sind wieder dabei...
  - 11.2) Badmintongruppe beim ESV Olympia Nippes sucht Verstärkung
  - 11.3) Tischtennisgruppe beim ESV Olympia Nippes sucht Verstärkung
  - 11.4) Stellwerk Royal jetzt auch in der Mobilitätsstation ausleihbar

### 1.) Aufgabe der Autofreiheit? - aktueller Stand

Nach wie vor gilt der städtebauliche Vertrag, welcher für die gesamte Siedlung mit der „Aufgabe der Autofreiheit“ droht, wenn Haushalte ein Auto besitzen, für das sie keinen Stellplatz im Parkhaus „Kesselhausstraße“ gemietet oder gekauft haben.

### 1.1) Gespräche mit Vermietern - erste Erfolge wurden erzielt

Durch Gespräche der Arbeitsgruppe *für den Erhalt der Autofreiheit* mit zwei der großen Vermieter in der Siedlung konnte erreicht werden, dass Mietinteressenten über die bestehenden Vereinbarungen zur Autofreiheit besser als bisher informiert werden. Vor kurzem eingezogene Mieter konnten uns diese neue Praxis bereits bestätigen. Wir rechnen damit, dass „passende“ Mieter sich in der Siedlung wohler fühlen, was auch für die Vermieter von Vorteil sein dürfte.

### 1.2) Wirksamkeit des Anwohnerparkens

Auch die seitens der Stadt nunmehr rund um die autofreie Siedlung eingeführte Parkraumbewirtschaftung veranlasste mehrere Bewohner, sich von ihrem Auto zu trennen. Hierbei handelte es sich vor allem um Fälle, wo das Auto eher selten benutzt wurde.

### 1.3) Wohnungsbörse wurde eingerichtet

Um die Fluktuation in der autofreien Siedlung so zu gestalten, dass sich möglichst nur autofreie Haushalte hier niederlassen, bietet Nachbarn60 seit einigen Monaten die Möglichkeit, Miet- und Kaufangebote sowie -gesuche mit Konditionen und Kontaktdaten auf der Homepage zu veröffentlichen. Angebote und Gesuche können über [wusboerse@nachbarn60.de](mailto:wusboerse@nachbarn60.de) eingereicht werden.

### 1.4) Rückmeldungen erwünscht

Weiterhin nimmt die Arbeitsgruppe Rückmeldungen zu diesem Thema entgegen, gerne auch anonym: [info@nachbarn60.de](mailto:info@nachbarn60.de) oder Nachbarn60-Briefkasten in der Kesselhausstraße 1.

## 2.) Aktivitäten auf der Reservefläche neben der Parkpalette

### 2.1) Wohnwagen-Projekt für Jugendliche - Neubezug des Wohnwagens in Vorbereitung

Nachdem der Wohnwagen auf der Reservefläche im Winter leer stand, hat sich nun eine Gruppe von Kindern im Alter von 12 Jahren gefunden, die das gute alte Gefährt wieder mit Leben füllen wollen. Unterstützt werden sie dabei zum einen von ihren Eltern, zum anderen von den beiden Wohnwagen-Beauftragten Nadine Boley und Martin Esch.

Als erstes stand eine Entrümpelung an, die inzwischen erledigt ist. Als nächstes wird es eine Renovierung geben, um die Löcher zu flicken und den Innen-Raum gut benutzbar zu machen. Eltern, Kinder und Vereinsmitglieder werden das in den nächsten Wochen zusammen in die Hand nehmen.

Und dann werden die Kinder das Weitere übernehmen, mit so viel Eigenverantwortung wie möglich und so viel Kontrolle wie nötig.

### 2.2) Garten60

Der Garten60 ist aus dem langen Winterschlaf erwacht und ergrünt wieder.

Unsere Gartensaison begann März/April mit unserem Landschaftsbau-Projekt "Blühende Garten60-Hecke": bis zu 15 HelferInnen packten tatkräftig zu, um den 32 Meter langen Pflanzgraben von Bauschutt zu befreien und für Sträucher vorzubereiten. Mit einem Bagger bewegten wir fast 12 Kubikmeter Bauschutt und mit Schubkarren viele Zentner Pflanzenden. 26 verschiedenen Arten von Wildobst und Blüh- und Duftsträuchern haben wir gepflanzt - eine Pracht an Blüten und Beeren, die über das Jahr verteilt erfreuen werden. Vielen Dank an die vielen HelferInnen. Seit Ende April kann das Grün seinen Wasserbedarf über einen großen Wassertank stillen - Besten Dank an Florian, unseren Wasserbeauftragten.



Der Garten60 wächst: inzwischen werden 21 Pflanzkisten bewirtschaftet und es sind Bienen eingezogen, sowohl die erste Beute des Stadtimkers Christoph, als auch bodenbewohnende Wildbienen.

Die Heckensträucher: Schwarzer Holunder, Hundsrose, Sauerdorn, Kirschkpflaume, Schwarze Johannisbeere, Rote Johannisbeere, Haselnuß, Schwarze Apfelbeere (Aronia), Ährige Felsenbirne, Korallen-Ölweide, Kornelkirsche, Duftsneeball, Sanddorn, Wintergeißblatt 'Winter Beauty', Gewöhnlicher Flieder, Gewöhnlicher Liguster, Winterblüte, Schlehe, Vielblütige Rose, Felsenbirne, Wintersneeball 'Dawn', Bauernjasmin 'Virginal', Fruchtfeige 'Brown Turkey', Wildapfel, Schnee-Forsythie, Scheinquitte

Jeden 4. Samstag im Monat ab 15 Uhr findet gemeinsames Gärtnern statt. Bei Fragen oder Lust zum Gärtnern: einfach einmal vorbei schauen oder eine Mail an [info@nachbarn60.de](mailto:info@nachbarn60.de)

### 3.) Neues aus der Mobilitätsstation

#### 3.1) Neuer Fahrradanhänger Hmax

Für alle Nutzer der Mobilitätsstation steht jetzt - zusätzlich zu den beiden vorhandenen Fahrradanhängern - ein weiterer Fahrradanhänger zur Verfügung.

Dieser neue Fahrradanhänger, der wie alle anderen Fahrradanhänger mit einer Weber-Kupplung ausgestattet ist, steht in der Mobilitätsstation auf der linken Seite in der Nähe des Stehpultes.

Er ist mit einer Einlegematte aus Rillengummi ausgestattet - zum Einlegen in die lackierte Aluwanne für Lackschutz, Geräuschkämpfung und Rutschhemmung.



Zur Befestigung von Transportgut stehen zwei Spanngurte zur Verfügung, die genau zu den gefrästen Öffnungen des Aluchassis passen. Die Spanngurte liegen in dem großen Regal auf der rechten Seite.

Im selben Regalfach befinden sich ebenfalls Klappbordwände aus Holz mit textilen Scharnieren.

Mit nur einer Handbewegung werden die Klapp-Bordwände auseinandergefaltet und anschließend mit zwei beigelegten kurzen Gurtbändern am Aluchassis befestigt.

Und hier die Herstellerbeschreibung des Anhängers "Hmax":

Unser Bestseller: Das universell einsetzbare und meistgekauft Modell. Größe, Gewicht und Nutzungsvielfalt absolut praktikabel.

Der Hmax ist ein Universaltalent. Kein anderes Modell deckt ein so breites Spektrum an Beladungsszenarien ab und ist mit seiner Größe dabei so praktikabel im Alltagsbetrieb. Für alle, die mit dem Fahrrad das Auto ersetzen wollen: Hier ist der Kofferraum!

#### Technische Details

- CNC-gefrästes 4mm Aluminiumchassis
- 72 x 52 x 8 cm (LxBxH) Wannenmaß / 70 cm Fahrbreite inkl. Laufräder
- 10,2 kg Gesamtgewicht
- Maximale Beladung: Der Fahrradanhänger kann sehr hoch belastet werden. Ab 80 kg Anhängerweight eine Auflaufbremse gesetzlich vorgeschrieben.

#### Lieferumfang

- 20 Zoll Laufräder mit Big Apple Bereifung
- Edelstahlständer zur sicheren Be- und Entladung

Weitere Infos unter: [www.hinterher.com](http://www.hinterher.com)

### 3.2) Neuer großer Fahrradanhänger Hxxl verfügbar - in Kooperation mit dem Nippeser Radlager

Für alle Nutzer der Mobilitätsstation steht - zusätzlich zu den drei vorhandenen Fahrradanhängern - ein weiterer, besonders großer Fahrradanhänger zur Verfügung. Dieser steht nicht in der Mobilitätsstation sondern im Nippeser Radlager (an der Sechzigstraße 6) und kann dort kostenfrei ausgeliehen werden. Die Öffnungszeiten des Radlagers ([www.radlager.de](http://www.radlager.de)) sind dabei zu beachten.

Der Fahrradanhänger aus dem Hause hinterhier.com ist mit einer Weber-Kupplung ausgestattet. Die Ausleihdauer muss mit dem Radlager abgesprochen werden.

Und hier die Herstellerbeschreibung des Anhängers "Hxxl":

Der Größte: schafft mehr weg als jeder Kombi. Drei Euroboxen hintereinander und trotzdem extrem leicht.

Der Hxxl hat enorme Transportkapazitäten bei geringem Eigengewicht und einer im Alltag dennoch sehr praktikablen Größe. Drei 60x40cm Euroboxen, die in verschiedensten Varianten erhältlich sind, passen zudem hinter- und übereinandergestapelt auf die Ladefläche. Bevor der Hxxl an seine Grenzen stößt, hat sein Fahrer sie meist schon erreicht.



Technische Details:

- CNC-gefräste 4mm Aluminiumchassis
- 128 x 62 x 8 cm (LxBxH) Wannenmaß
- 80 cm Fahrbreite inkl. Laufräder
- 12,9 kg Gesamtgewicht
- Maximale Beladung: Der Fahrradanhänger kann sehr hoch belastet werden. Ab 80 kg Anhängergewicht ist eine Auflaufbremse gesetzlich vorgeschrieben.

Weitere Infos unter: [www.hinterher.com](http://www.hinterher.com)

Für dieses Angebot danken wir dem Radlager, mit welchem uns eine langjährige und gute Zusammenarbeit verbindet.

### 3.3) Fahrradanhänger Roland Big Boy steht jetzt draußen vor AAS 28

Um Platz in der Mobilitätsstation für den neuen Fahrradanhänger Hinterher Typ Hmax zu schaffen, steht der Fahrradanhänger Roland Big Boy jetzt draußen, und zwar an der vor dem Haus "Am Alten Stellwerk 28" befindlichen Fahrradabstellanlage.

Der Schlüssel mit der Bezeichnung "Fahrradanhänger 3" hängt am Schlüsselbrett der Mobilitätsstation.

Die Weber-Kupplung ist durch eine Plastiktüte vor dem Regen geschützt. Diesen Regenschutz bitte nach dem Gebrauch wieder anbringen.

Der Fahrradanhänger kann bei Bedarf mit einer (gelben) Abdeckung versehen werden. Diese befindet sich in der Mobilitätsstation.

### 3.4) Zwei neue faltbare Bollerwagen

Für alle Nutzer der Mobilitätsstation stehen jetzt zwei große Bollerwagen zur Verfügung.

Beide Bollerwagen sind faltbar und lassen sich auf ein Mini-Maß von gerade einmal 15cm Tiefe in wenigen Sekunden zusammenklappen.

Die Bollerwagen haben breite Räder aus Gummi mit Profil - und sind sehr leise im Vergleich zu den vorhandenen Baumarktwagen: Deshalb sollen nach 22 Uhr unbedingt diese Bollerwagen anstatt der Baumarktwagen benutzt werden.

Der Einsatz der Bollerwagen ist auch als Test gedacht. Bei erfolgreichem Einsatz sollen noch weitere faltbare Bollerwagen beschafft werden, ggf. auch in den Fahrradkellern der Mehrfamilienhäuser.

### 3.5) zwei Cash-und-Carry-Wagen aus der Reparatur zurück

Zwei der drei vorhandenen Cash-und-Carry-Wagen sind aus der Reparatur zurück und stehen wieder in der Mobilitätsstation zur Verfügung.

Eine Reparatur mit umfangreichen Schweißarbeiten bei RS reparatur in der Lohse Straße war notwendig geworden. Dabei wurde auch der Schiebebügel zusätzlich stabilisiert.

### 3.6) Neuer faltbarer Pavillon 3 mal 3 Meter

Der neue Pavillon befindet sich im Regal der Mobilitätsstation.

### 3.7) Vertikutierer steht jetzt in der Mobilitätsstation

Für die Gartensaison steht ein Vertikutierer in der Mobilitätsstation zur Ausleihe bereit.

Ein Verlängerungskabel dazu liegt im großen Regal.

Um eine Reinigung des Vertikutierers vor der Rückgabe wird gebeten.

### 3.8) Zwei Elektro-Lastenräder in Kooperation mit Naturstrom

Der Energielieferant Naturstrom, der auch unsere Mobilitätsstation mit Strom versorgt, hat den Bewohnerverein Nachbarn60 e.V. als Fahrradstationspartner für zwei seiner Lastenräder gewonnen. Bei den Lastenrädern handelt es sich um das Modell *Packster Nuvinci 80* der Firma Riese&Müller mit einer speziellen Ladekiste.

Die Räder werden in ein Lastenradverleihsystem namens Donk-EE eingebunden und können in Kürze mittels Smartphone ausgeliehen werden. Dazu werden zu einem späteren Zeitpunkt noch weitere Informationen geliefert.



### 3.9) Antrag an die Stadt Köln für die Installation einer Fahrradabstellanlage für mehrere (Lasten)fahrräder auf der Fläche vor der Mobilitätsstation

Im Kontext mit dem Lastenradprojekt wurde Anfang Mai folgender Antrag an den Fahrradbeauftragten der Stadt Köln abgeschickt:

*Sehr geehrter Fahrradbeauftragter,*

*hiermit beantragen wir die Installation einer Fahrradabstellanlage für mehrere (Lasten)fahrräder auf der Fläche vor der Mobilitätsstation.*

*Diese Fläche war ursprünglich als Ladezone gedacht, kommt allerdings aufgrund ihrer zu geringen Größe als Ladezone nicht in Betracht.*

*Aktuell werden auf der Fläche häufig falsch parkende PKWs abgestellt.*

*Die Fahrradabstellanlage sollte so installiert werden, dass*

- ausreichend Platz für eine geplante Sitzbank für Erholungssuchende und für auf ein Taxi wartende Fahrgäste (auf dem Lageplan ist diese Fläche in grün markiert) bleibt,*
- ausreichend Platz für eine möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt zu installierende Ladestation für Elektrofahrräder bleibt und*
- ein falsches Parken durch PKWs verhindert wird.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*für den Vorstand Nachbarn60 e.V.*

#### 4.) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung

##### 4.1) Neues großes Tretauto

In Düsseldorf konnten wir im Dezember 2016 ein gebrauchtes, aber top-gepflegtes Tretauto der Marke Berg "Lokomotive" günstig erwerben.

Somit verfügen wir jetzt über einen Fuhrpark bestehend aus zwei großen Tretautos, fünf großen doppelsitzigen Gokarts, zwei kleineren Kettcars, einem Tandem, drei Einrädern, einem Holländer-Kinderfahrzeug und mehreren Pedalos.

Das Tretauto mit der Nummer 1 steht vor dem Mehrfamilienhaus "Am Alten Stellwerk 34". Dort stehen auch das Tandem, ein doppelsitziges Gokart und das kleine Holländer-Kinderfahrzeug.

Das Tretauto ist mit einem fest installierten Bügelschloss an einem Fahrradständer angeschlossen.

Der Schlüssel für das Tretauto1 hängt in der Mobilitätsstation an dem Schlüsselbrett über dem Stehpult.



Wegen der hohen Nachfrage soll das Tretauto möglichst nicht länger als eine Stunde ausgeliehen werden - andere Kinder möchten auch gerne fahren.

Das Tretauto darf nur auf den Wegen der autofreien Siedlung und im Kantinenpark benutzt werden. Das Tretauto ist nicht für den Straßenverkehr zugelassen.

Beim Fahren ist unbedingt auf Fußgänger und Radfahrer zu achten.

Defekte bitte melden an [info@nachbarn60.de](mailto:info@nachbarn60.de)

##### 4.2) Neue Beschilderung für die 5 Gokarts, 2 Kettcars und die beiden Tretautos

Dankenswerterweise haben Bernd und Markus Nummernschilder bzw. Aufkleber an die Fahrzeuge angebracht, so dass diese nicht mehr so leicht verwechselt werden können.

#### 5.) Kaffee-Kessel - aktuelles und die nächsten Termine

Die Angebote des Kaffee Kessel sind aus dem Nachbarschaftsleben nicht mehr weg zu denken. Sowohl das Sonntagscafé als auch das Seniorencafé sind für die Stammgäste zu einer schönen Institution geworden, die man nicht mehr missen möchte. Und auch der Doppelkopfabend ist zu einer festen Einrichtung geworden. Zu diesen Treffen sind natürlich alle Nachbarn ganz herzlich eingeladen.

Das Frauencafé International, das in Zusammenarbeit mit der Willkommensinitiative Nippes durchgeführt wird, ist regelmäßig gut besucht. Hier treffen sich Kölnerinnen mit Frauen ganz verschiedener Herkunft, die z.T. nach ihrer Flucht noch nicht lange in Köln sind, aber auch mit einigen, die schon länger hier wohnen. Der Austausch in verschiedenen Sprachen, der manchmal etwas holperig ist und mit Wörterbüchern, Bildern und Pantomime unterstützt wird, macht Spaß. Alle lernen voneinander, und es entstehen persönliche Beziehungen, die diese Treffen immer wertvoller und bedeutsamer machen.

Das Team des Frauencafés sucht dringend nach Unterstützerinnen. Dabei reicht es, wenn eine Helferin ca. alle 4 Wochen das Frühstück mit vorbereiten kann.

(Telefon Reinhildis 0221 - 646501)

##### Termine:

Sonntagscafé: 3. Sonntag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Seniorencafé: 1. Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Doppelkopf-Abend: in der Regel letzter Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr

Frauencafé International: jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

## 6.) Bücherwaggon

Der Bücherwaggon soll wieder mit Leben gefüllt werden!

Im Kaffee-Kessel stehen Bücher aus verschiedensten Richtungen, Romane, Krimis, Kinderbücher, Klassiker, Sachbücher und, und, und, die gerne von jedem ausgeliehen, aber auch ausgetauscht oder ganz einfach mitgenommen werden können.

Maren, Buchhändlerin und seit einem Jahr Bewohnerin der Siedlung, mistet zurzeit aus und sortiert neu. Altes, Unschönes und weniger Interessantes kommt raus, so dass es für alle übersichtlicher und anziehender wird. Ziel ist es, dass der Bücherwaggon wieder regelmäßig genutzt wird und sich die Bücher in den Regalen bewegen, rausgenommen werden, wiederkommen, verschwinden und steten Nachwuchs bekommen - sozusagen lebendig sind. Grundsätzlich ist jeder herzlich eingeladen, zu öffentlichen Kaffeezeiten auch ans Bücherregal heran zu treten. Unser Wunsch ist es aber, ein eigenes Bücher-Kaffee zu etablieren, also einen festen Termin im Monat, an dem es nur darum geht, die Bücher auszutauschen, zu schmökern, aber vor allem darum, sich über Bücher auszutauschen. Denn gemeinsam in netter Runde darüber zu sprechen, was man liest, sich gegenseitig Empfehlungen zu geben und den Horizont zu erweitern, das ist für jede Leseratte toll.

Also wer hat Lust, Fragen, Feedback? Will mit Anpacken? Oder will einfach mal einen Blick in den Bücherwaggon werfen außerhalb der Kaffeezeiten? Meldet euch bei Maren per Mail: [marenwynands@gmail.com](mailto:marenwynands@gmail.com) oder kommt einfach mal rein, wenn das nächste Mal die Büchertante im Kaffee-Kessel kramt!

## 7.) Neue Homepage unter [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de)

Nachdem unsere Homepage seit nunmehr einem Jahrzehnt zuverlässig ihren Dienst erfüllt haben, war es an der Zeit, hier neue Wege zu gehen und auch die Smartphone-Welt besser einzubeziehen. Deshalb haben unser langjähriger Web-Master Martin sowie Peter die Homepage unter Verwendung des Systems Contao auf eine neue Basis gestellt. Bei den Inhalten wurde nicht alles eins-zu-eins umgestellt, auch fehlen noch einige Dinge, die jetzt nach und nach eingepflegt werden.



## 8.) gemeinsamer Flohmarkt aller Siedlungen des Nippeser Westens am 10. Juni

Wann	Am Samstag, 10. Juni, von 11 bis 16 Uhr
Wo?	Im Park an der alten Kantine
Was wird verkauft?	Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kleidung etc.
Für wen?	Für alle Bewohner der Siedlungen im Nippeser Westen. Besucher sind willkommen.

Es darf keine Neuware verkauft werden.

Es werden noch freiwillige Helfer für den Standdienst sowie Kuchenspender gesucht.

Bitte unter der Mailadresse [flohmarkt@nachbarn60.de](mailto:flohmarkt@nachbarn60.de) melden.



## 9.) Vorfreude auf das Sommerfest am 2. September

Die Vorbereitungen nehmen nun langsam Fahrt auf. Es melden sich mehr und mehr Nachbarn, die zu dezentralen Aktionen wie z.B. Kissenschlacht oder Malen für Kinder einladen wollen. Damit wollen wir am 2.9. ab 14 Uhr beginnen. Auch das Bühnenprogramm (ab 16 Uhr auf einer großen Bühne auf dem Platz mit den Tischtennisplatten) bekommt Konturen: Akustische Musik, Reggae, ein Chor, eine Rockband und ein DJ haben zugesagt, so dass Musikgenuss und reichlich Gelegenheit zum Tanzen gesichert sind.

Weitere Beteiligung an den Vorbereitungen ist nicht nur willkommen, sondern sehr erwünscht. In Kürze werden wir an der Mobilitäts-Station und am Speisewagen Info-Tafeln aufhängen, an denen wir fortlaufend über den Stand der Planungen berichten und unsere Wünsche nach Mitarbeit, Sachspenden, Tipps etc. mitteilen. Ihr erreicht uns mit euren Ideen und Fragen am besten über [sommerfest2017@nachbarn60.de](mailto:sommerfest2017@nachbarn60.de).

## 10.) Autofreie Siedlung im Fernsehen

Das WDR-Fernsehen hat für das Wirtschafts- und Verbrauchermagazin Markt den Beitrag Dicke Luft in NRW-Städten? Autos raus - aber sofort! produziert und dazu auch in der Autofreien Siedlung gedreht.

Hier kommt der Aufruf:

<http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/markt/video-markt-436.html>

Der Beitrag "Dicke Luft in NRW-Städten? Autos raus - aber sofort!" geht von 15:15 bis 31:52.  
Der Beitrag über die Autofreie Siedlung geht von 25:49 bis 27:05.

## 11.) Verschiedenes

### 11.1) Stadtradeln 2017 - wir sind wieder dabei...

Das Team "Stellwerk 60 - Team Sattelfest" hatte beim Stadtradeln 2016 den zweiten Platz in der Kategorie „Teams mit den meisten Teilnehmern“ erzielt.

Dieses Jahr nimmt die Stadt Köln zum zweiten Mal am Projekt Stadtradeln teil.

Da immer wieder dabei: Stellwerk 60 - SattelFest, offenes Team der autofreien Siedlung Köln-Nippes.

Stadtradeln ist ein sportliches Wettspiel und ein schönes Beispiel dafür, dass das Umsteigen aufs Fahrrad nicht Verzicht bedeuten muss, sondern Spaß machen kann.

Die Spielregeln sind die gleichen wie letztes Jahr: Über den Zeitraum von drei Wochen (16.6.-7.7.2017) notieren wir alle Kilometer, die wir erradeln (auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Kindergarten, zum Einkaufen, zum Kino, Theater, zum Rhein etc.), und stellen das Ergebnis ins Internet.

2016 war Stellwerk 60 - Team SattelFest sehr erfolgreich. Von insgesamt 135 (!) Teams waren wir mit stolzen 135(!) Teilnehmer/innen das zahlenmäßig drittstärkste. Mit der schönen Zahl von 21.111 gefahrenen Kilometer lagen wir außerdem bei den insgesamt gefahrenen Kilometern auf Rang sieben! Das ist ein halber Äquator. Die zweite Hälfte könnten wir dieses Jahr schaffen.

Ungünstig ist diesmal der Termin, denn geradelt wird leider knapp vor den Sommerferien. Vermutlich werden wir also nicht so viele Teilnehmer/innen sein. Umso größer ist allerdings die Chance, einen siedlungsinternen Preis zu kriegen. Es wird wieder eine Siegerehrung geben - vielleicht auf unserem großen Jubiläums-Sommerfest (die autofreie Siedlung Stellwerk 60 wird zehn!) am 2. September.

Nutzt die Fußball-Bundesliga-freie Zeit, werdet selber sportlich aktiv und meldet euch an:

<https://www.stadtradeln.de/index.php?&id=2875>

Herzliche Grüße, rauf auf's Rad, wünscht Teamkapitänin Lisa



### 11.2) Badmintongruppe beim ESV Olympia Nippes sucht Verstärkung

Die Badmintongruppe (montags, dienstags und mittwochs jeweils von 20 bis 22 Uhr in der ESV- Olympia-Halle in der Werkstattstraße) sucht Verstärkung.

Kontakt unter: [info@nachbarn60.de](mailto:info@nachbarn60.de)

### 11.3) Tischtennisgruppe beim ESV Olympia Nippes sucht Verstärkung

Wir sind derzeit acht Hobbyspieler, die sich freitags von 18 bis 20 Uhr in der Olympiahalle, Werkstattstraße 100, treffen (außerhalb der Ferien). Spaß am Spiel und gute Stimmung in der Gruppe stehen im Vordergrund.

Von der Spielstärke her teilen wir uns in zwei Gruppen (die allerdings durchlässig sind):

- Reine Freizeitspieler, die meist aus Zeitgründen mehr am Spielen als am Training interessiert sind. Hier haben auch Anfänger ihren Platz.
- Ehrgeizige Hobby-Spieler, die regelmäßig und teilweise auch mehrmals in der Woche spielen und die Trainingseinheiten (insbes. ein ausführliches und gezieltes Einspielen) integrieren. In dieser Gruppe gibt es die Überlegung, sich eventuell perspektivisch für die Hobby-Liga anzumelden. Ansonsten haben wir keine Mannschaft und keine Liga-Spieler.

An bis zu sechs Platten wird Einzel und Doppel gespielt.

Wir freuen uns über jede und jeden, der bei uns mitmachen möchte.

Auch suchen wir noch eine Person, die Kinder- und Jugendliche betreuen kann.

Kontakte für Rückfragen: Teun van Moorsel ([teun.van-moorsel@koeln.de](mailto:teun.van-moorsel@koeln.de) +49 (0)177 9194126), Martin Esch ([martin.esch@lokotopia.net](mailto:martin.esch@lokotopia.net) +49-173-8533914).

### 11.4) Stellwerk Royal jetzt auch in der Mobilitätsstation ausleihbar

Bei Stellwerk Royal (in den USA als ‚Cornhole‘ bekannt) handelt es sich um ein unterhaltsames Brett-Wurf-Spiel für Klein und Groß, ideal für jede Gartenparty und sonnige Nachmittage, eine Mischung aus Darts, Boule und Mini-Golf.

In der Siedlung wurde das Spiel schon einige Male erfolgreich öffentlich geprobt.

Denny und Jan hatten die Idee, Volker hat beim Bau geholfen, die Künstlerin Monika Lang hat die Transformer-Flugobjekte gestaltet, die in den Kreis geworfen werden müssen (das gibt 3 Punkte - wer aufs Brett wirft, kriegt einen Punkt), das Brett ‚Mond überm Stellwerk‘ wurde von Denny und Jan bemalt.



Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.